Sachplanung Städtebau

Autor(en): **Hähnle, Rolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-957665

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sachplanung Städtebau

▸ **Rolf Hähnle**

Die Sachplanung Städtebau/Stadtraum hat die Aufgabe, die konstituierenden Elemente der Stadtgestalt zu definieren und Massnahmen zu ihrer Reparatur vorzuschlagen. Sie schafft damit den Rahmen für die städtebauliche Planung in den Quartierkonzepten und liefert Grundlagen für den Gesamtrichtplan.
Entsprechend der genau umrissenen Aufgabenstellung wurde ein ausgesprochen pragmatisches Vorgehen gewählt. Ausgehend von den in Ansätzen bekannten räumlichen Defiziten der Stadt wurden für bestimmte Themen analytische Karten erarbeitet. Die Aspekte, denen dabei nachgegangen wurde, sind:

1) Der physische Charakter

- Konstituierende Elemente des Stadtraumes.
- Prägnante Bau- und Siedlungsstrukturen.
- Sichtsbezüge: Ansichten, Sichtfelder, Blickrichtungen und Orientierungsmerkmale.

2) Sozialräumliche Eigenschaften des Stadtraumes

- Sozialräumliche Schäden: Anonyme, unbestimmte oder einseitig besetzte Räume.
- Zentraler Stadtraum. Welches sind die Räume mit höherem Oeffentlichkeitsgrad ?

3) Funktion des Stadtraumes

- Zentrale Bereiche. Welche Stadträume weisen welche Nutzungskonzentrationen auf ?
- Verkehrsfunktionen. Welche Räume werden funktionell vom Verkehr dominiert ?
- Fussgängerverbindungen und Freizeitfunktion.

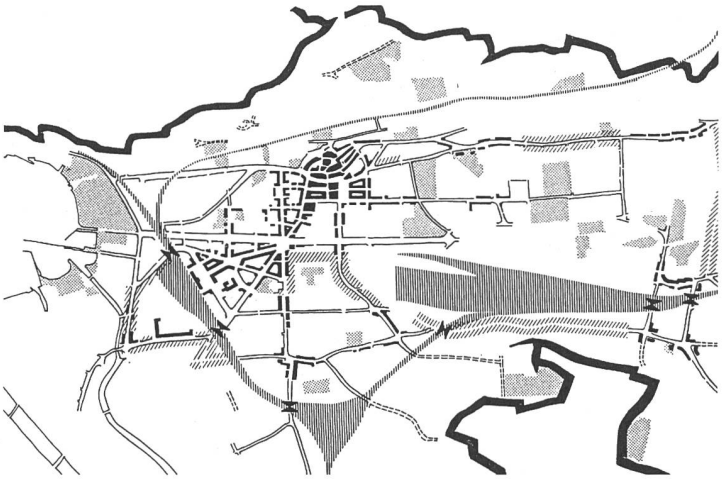
Die sich daraus ergebenden Folgerungen gehen von der Vielfalt an unterschiedlichen Bebauungsmustern als Merkmal des Stadtbildes von Biel aus, welche als Tatsache zu akzeptieren ist. Die Erkennbarkeit des Siedlungsaufbaus ist jedoch ausserhalb des engeren Innenstadtbereiches zu wenig deutlich. Die einzelnen Teile sind deshalb in ihrem spezifischen Charakter zu verfestigen und in einen Zusammenhang zu bringen. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei die Verstärkung einer nachvollziehbaren, einsichtigen räumlichen Gliederung des Siedlungsgebietes. Mit folgenden Konzeptansätzen soll dies erreicht werden:

Vernetzen.
Die Zusammenhänge im Stadtkörper sollen durch ein die ganze Stadt überspannendes Netz an siedlungsstrukturierenden Elementen verstärkt werden. Dessen Bestandteile – wichtige Strassenräume, Plätze und Freiflächen - sollen einen ausgeprägten öffentlichen Charakter aufweisen.

Stabilisieren und Präzisieren.
Verfestigen des Stadtkörpers durch den Erhalt prägnanter Bebauungsmuster und die Verstärkung ihrer charakterprägenden Merkmale. Die Vielfalt des städtischen Siedlungsgebietes stellt nur dann eine Qualität dar, wenn die einzelnen Teile als solche erkennbar sind. Dies erfordert eine gebietsweise Differenzierung der Bebauungmuster.

Sozialräumliche Struktur, Analyse

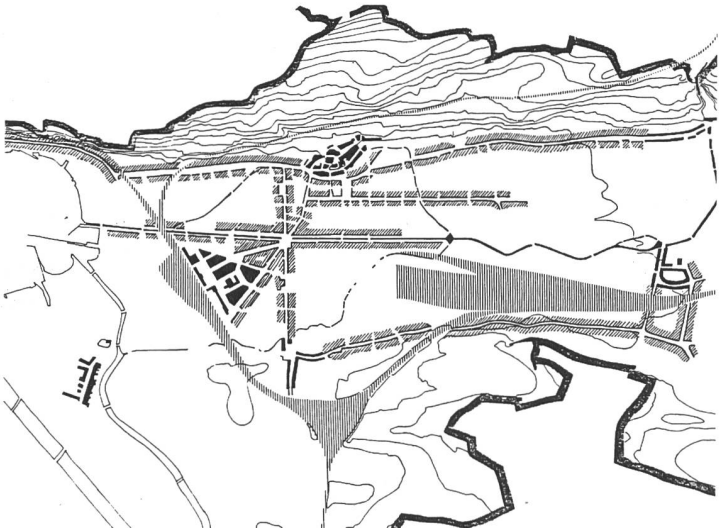
- Stadträume mit hoher Zentralität
- Zentrale Stadträume
- Stadträume mit lokaler Zentralität
- Übergeordnete öffentliche Bauten und Anlagen
- Schwellen, Widerstände
- Anonyme Stadträume
- Barrieren (SBB-Geleise



Integrieren der Neubaugebiete in den Stadtkörper.
Lage und Grösse der Neubaugebiete führen zu einer strukturellen Veränderung des Stadtkörpers. Mit dem Netz siedlungsstrukturierender Strassenräume besteht ein tragfähiges Gerüst zu deren Einbindung. Durch eine räumliche Gliederung der Neubaugebiete soll zudem ihre massstäbliche Integration in den Stadtgrundriss angestrebt werden. Die Neubaugebiete sollen zusammen mit den zu stabilisierenden und zu präzisierenden Bereichen zu homogenen Siedlungsteilen werden und so trotz aller Verschiedenheiten zu mehr innerem Zusammenhang im Stadtkörper führen.

Konstituierende Elemente des Stadtraumes

- Grundelemente der Siedlungsstruktur
- Hauptachsen
- Geleiseanlagen
- Wasserläufe
- Relief
- Waldgrenze



▶ Rolf Hähnle,
Raumplaner BSP, Biel

Der generelle Bebauungsplan

Die aus dem Konzept abzuleitenden Massnahmen werden in Form eines generellen Bebauungsplanes dargestellt. Er bedient sich einer bildhaften, aber unprätentiösen Darstellungsweise in Form einer Umsetzung bestehender oder virulent vorhandener städtebaulicher Vorstellungen und Strukturen. Die zeichnerischen Aussagen sind bewusst zurückhaltender Art, um den strukturellen Charakter des Planes zu unterstreichen. Seine Inhalte sind:

- Quartier- oder stadtprägende Bausubstanz und Siedlungsmuster, komplettiert durch plausible Ergänzungen.
- Konzepte und Projekte für Neugestaltungen, welche einen bestimmten Konsolidierungsgrad erreicht haben.
- Illustrative Gestaltungsvorschläge in Einzelfällen. Struktur für die wichtigen Neubaugebiete.
- Raumkanten als Anhaltspunkte für die Neuordnung von Neu- und Restrukturierungsgebieten.
- Räumlich bedeutsame Baumpflanzungen. ■

Siedlungsstrukturierende Strassenräume		
Stadtraumprägende Bäume	Bestand	
Stadtraumprägende Bäume	Neu	
Stadträumlich wichtige Bausubstanz Allgemeine Gebäude	Bestand	
Stadträumlich wichtige Bausubstanz Öffentliche Gebäude	Bestand	
Stadträumlich wichtige Bausubstanz. Sonderbauformen, gewerbliche Bauten, Hochhäuser	Bestand	
Stadträumlich wichtige Bausubstanz Gemäss genehmigten oder laufenden Planungen	Neu	
Stadträumlich wichtige Bausubstanz Vorschlag	Neu	
Stadtbildprägende Baufluchten (gefasster Strassenraum, tendenziell geschlossene Bebauung)		Bestand und neu
Stadtbildprägende Baufluchten (gefasster bis offener Strassenraum, tendenziell offene Bebauung)		Bestand und neu
Stadtbildprägende Begrenzung von Baugebieten (diffuse Raumbegrenzung)		Bestand und neu
Quartierbildprägende Baufluchten (homogene Stellung der Gebäude zur Strasse)		Bestand und neu
Neubaugebiete		
Siedlingsstrukturierende und quartierprägende Grünräume		Bestand und neu
Wald		
Gewässer		